

Helmut Veith



Zum 14. August 2003 wurde Dr. Helmut Veith, ao. Prof. am Institut für Informationssysteme der TU Wien, auf das Extraordinariat für Informatik mit Schwerpunkt Theoretische Informatik der TU München berufen.

Helmut Veith, geboren 1971, studierte an der TU Wien, wo er 1994 in Computational Logik diplomierte. Seine 1999 angefertigte Promotion in Informatik wurde vom österreichischen Bundespräsidenten ausgezeichnet. Seit 1995 arbeitete er am Institut für Informationssysteme der TU Wien. Auf einen einjährigen Aufenthalt 1999/2000 an der Carnegie Mellon University in Pitts-

burgh als Stipendiat der Max Kade Foundation folgte eine enge Kooperation mit dem Verifikationszentrum von Carnegie Mellon, 2001 die Habilitation an der TU Wien. Das Forschungsinteresse der Arbeitsgruppe von Helmut Veith gilt der Verwendung mathematisch-logischer Methoden in industriell motivierten Anwendungsgebieten der Informatik. Im Sinne von »Theory-Driven Engineering« konzentriert sich die Arbeitsgruppe auf die Entwicklung formaler Methoden zur Sicherung der Qualität von Hard- und Software hinsichtlich Korrektheit, Skalierbarkeit und Sicherheit; spezielle Bedeutung haben dabei semantischen und algorithmischen Konzepten in der Tradition des Model Checking.



Helmut Veith

Foto: Mihai Budiu

Sophie Wolfrum



Zum 1. Oktober 2003 wurde Dipl.-Ing. Sophie Wolfrum, freie Stadtplanerin, auf den Lehrstuhl für Städtebau und Regionalplanung der TU München berufen (Nachfolge Prof. Ferdinand Stracke).

Sophie Wolfrum studierte in Dortmund Raumplanung. Sie begann ihre Berufstätigkeit als Stadtplanerin beim Ministry of Lands, Housing and Urban Development in Daressalam, Tansania. Nach dem Referendariat in Hessen und der großen Staatsprüfung für Städtebau folgte eine Zeit in der kommunalen Planung in Baden-Würt-



Sophie Wolfrum

Foto: privat

temberg. Seit 1989 ist Sophie Wolfrum freiberuflich tätig und führt ein Büro für Architektur und Stadtplanung in Partnerschaft mit Prof. Alban Janson, freier Architekt. Die Projekte liegen im Überschneidungsbereich von Architektur, Landschaftsarchitektur, Städtebau und Regionalplanung. Lehraufträge und eine Gastprofessur in Kassel boten die Schnittstellen zu Lehre und Forschung. Forschungsschwerpunkte sind aktuelle urbane Raumentwicklungen, Stadtlandschaften und Regionalstädte, eine Phänomenologie urbaner Räume und urban design. Sophie Wolfrum ist unter anderem Mitglied der deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung.

Japanische Bauchemiker zu Gast



Eine Delegation des Japan Concrete Institute (JCI) besuchte am 13. Oktober 2003 auf Einladung von Prof. Johann Plank (6.v.r.), Ordinarius für Bauchemie, die Fakultät für Chemie der TUM in Garching. Die japanischen Wissenschaftler informierten sich über den Stand der bauchemischen Forschung in Deutschland und technologische Trends in der Materialentwicklung. Wichtige Themen waren Zement-Zusatzmittel-Interaktion, Rietveld-Analyse des Klinkergehalts im Zement und chemische Aspekte der Thaumasil-Bildung bei Betonschäden. Angeführt wurde die Delegation von Prof. Etsuo Sakai (5.v.r.) vom Tokyo Institute of Technology, einer Partneruniversität der TUM.

Foto: privat